

LYDIA HÜSKENS: SACHSEN UND SACHSEN-ANHALT TRENNSCHNEIDET

erschienen am 3. Juni 2014
[Bildung](#), [Lydia Hüskens](#),
[Sachsen-Anhalt](#), [Schule](#)

Um kleine Grundschulen im ländlichen Raum weiter zu erhalten, hat Sachsen schon 2013 die Einführung eines übergreifenden Unterrichts angekündigt. Just zu dem Zeitpunkt, als Minister Dorgerloh die Schließung von mehr als 30

Grundschulen bestätigt Sachsen sein Konzept für die kleinen Schulen im ländlichen Raum. Wer von der Sache etwas versteht, weiß, dass in Sachsen-Anhalt keine Grundschulen schließen werden, wenn die Landesregierung die Entwicklung der Schulen in der Entwicklungsplanung ernst nimmt.

Mit wackligen Ausnahmen gibt es jetzt noch einige Schulen "am Netz" - ohne Sicherheit, dass sie übermorgen eine Zukunft haben. Spätestens 2017 "zündet" die Schließungswelle. In Sachsen hingegen geht alles anders: Man sieht in altersgemischte Klassen als große Chance für kleine Grundschulen, weil sie ein "Lebendiges Klassenzimmer" der Schule erarbeitetes pädagogisches Konzept und die Fortbildung der Lehrkräfte vorweisen können". Das Kultusministerium hat einen Leitfaden für jahrgangsübergreifenden Unterricht für Schulen dabei unterstützen, die pädagogischen und organisatorischen Bedingungen für altersgemischte Klassen zu schaffen" (Pressemitteilung des Kultusministeriums vom 2.6.2014). Sachsen-Anhalt wickelt die Bildung für den ländlichen Raum. Grundlage ist das Schulstrukturgesetz vom 2013 - ein Weg, dem sich in Sachsen-Anhalt CDU und SPD verweigern. Dank des Moratoriums bleibt für kleine Schulen im ländlichen Raum genügend Zeit, altersgemischte Klassen (Kombi-Klassen der Jahrgangsstufen 1/2 und 3/4) schrittweise einzuführen.

Das ist ein besserer Weg, als mit einer Schließungsschere schrittweise Mindestschülerzahlen zu erhöhen und den ländlichen Raum zur Ausnahme von der Regel zu machen. Es geht auf dem Holzweg, wenn es an den Schulschließungen festhält. Dr. Lygia Wenzel, stv. FDP-Landesvorsitzende. Das zeigt auch das Gutachten der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände. Es ist noch nicht zu spät für eine Umkehr. Denn immer noch Fraktionschefin Budde ja in der Schulpolitik den Kurs der Schließungen abschneiden der SPD bei den Kommunalwahlen 2016 abschließend.

Kontakt:

Dr. Lygia Wenzel, stv. Vorsitzende der FDP Sachsen-Anhalt